Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 122 (1956)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besondern Aspekt des modernen Krieges. Daneben besteht an der Philosophischen Fakultät der Universität Madrid der Lehrstuhl «Gran Capitán» für das Studium der Kriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf das kulturelle Leben. Ferner wurde im Rahmen von Kursen über Gegenwartprobleme an der internationalen «Menéndez y Pelayo»-Universität in Santander das Problem des «Kalten Krieges» behandelt. HH

Sowjetunion

Aus russischer Quelle wird berichtet, daß die Sowjets sich mit Plänen befassen, die Beringstraße durch einen riesigen Damm zu schließen und alsdann warmes Wasser aus dem Stillen Ozean ins Eismehr zu pumpen. Die dafür benötigte Energie würde durch ein Atomkraftwerk von 2 Millionen KW geliefert. Eine solche Maßnahme hätte zur Folge, daß die kalten nördlichen Regionen von Asien, Europa und Nordamerika ein mildes europäisches Klima erhielten und große Vorkommen an Naturschätzen ausgebeutet werden könnten. WM

MITTEILUNGEN

Das Preisausschreiben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

I. Teilnahmeberechtigung

Mitglieder der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

II. Themen

1. Die schweizerische Landesverteidigung in der Zukunft
2. Folgerungen aus der neuzeitlichen Entwicklung der Technik für das Kampfverfahren unserer Armee
3. Die Infanterie der nächsten Truppenordnung (Kampfverfahren, Ausrüstung, Organisation, Ausbildung)
4. Die Leichten Truppen der Zukunft (Kampfverfahren, Ausrüstung, Organisation, Ausbildung)
5. Die technische Weiterentwicklung der Artillerie und ihr Einsatz
6. Die schweizerische Luftraumverteidigung und ihre politischen, strategischen und taktischen Möglichkeiten
7. Die terrestrische Fliegerabwehr auf dem Gefechtsfelde
8. Technische und taktische Fragen neuzeitlicher Panzerabwehr
9. Die Verminung im Rahmen der Landesverteidigung
10. Der Schutz der Zivilbevölkerung
11. Die künftige Gliederung und Einsatz der Rückwärtigen Dienste
12. Kadernachwuchs und -ausbildung
13. Das Problem der Spezialisierung in der militärischen Ausbildung
14. Von der Notwendigkeit der Selbsthilfe und Kameradenhilfe mit Vorschlägen für eine zweckmäßige Ausbildung
15. Aufgabe und Gestaltung des Schiedsrichterdienstes
16. Zweckmäßigkeit einer einheitlichen Militärpolizei (Einsatz, Organisation, Ausbildung)

Die Bearbeitung von Teilfragen wird als vollgültige Wettbewerbsarbeit anerkannt.

Fortsetzung auf Seite 154

III. Eingabefrist

30. Juni 1957

IV. Wettbewerbsbedingungen

1. Die Arbeiten sind in vierfacher Ausfertigung in Maschinenschrift dem Zentralsekretariat der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Luzern, Adligenswilerstraße 6, zuzustellen.
2. Dissertationen oder schon publizierte und nur abgeänderte Arbeiten fallen außer Betracht.
3. Das Manuskript ist auf allen vier Ausfertigungen mit einem Motto zu versehen. Es ist bei Ausschluß von der Konkurrenz untersagt, den Namen des Verfassers beizufügen.
4. Name, Adresse, Grad und Einteilung des Verfassers sind in einem besondern verschlossenen und mit einem Motto gekennzeichneten Umschlage bekanntzugeben.
5. Das Preisgericht nimmt nur dann vom Namen des Verfassers Kenntnis, wenn seine Arbeit prämiiert oder angekauft wird.
6. Von sämtlichen Arbeiten wird ein Exemplar dem Archiv der Schweizerischen Offiziersgesellschaft einverleibt. Die Verfasser prämiierter Arbeiten erhalten nach der Delegiertenversammlung 1958 zwei Exemplare zurück. Die nichtprämiierten Arbeiten können unter Angabe des Mottos und Aufgabe der Adresse ebenfalls zurückgezogen werden. Ohne besonderen Wunsch erfolgt jedoch keine Rücksendung, weil der Zentralvorstand nicht befugt ist, den Umschlag nicht prämiierter Arbeiten zu öffnen.
7. Mit der Prämiierung einer Arbeit erwirbt die Schweizerische Offiziersgesellschaft das Veröffentlichungsrecht. Für die Dauer von zwei Jahren vom 30. Juni 1957 an gerechnet, gilt das Veröffentlichungsrecht als ausschließliches; Sonderabmachungen vorbehalten.

V. Preise

Es steht ein Kredit von Fr. 4000.– zur Verfügung, über dessen völlige oder teilweise Verwendung die Delegiertenversammlung 1958 auf Antrag des Preisgerichtes beschließen wird.

VI. Bekanntgabe der Ergebnisse

Anläßlich der ordentlichen Delegiertenversammlung im Frühjahr 1958 und anschließend in der «Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift», in der «Revue Militaire Suisse», sowie in der «Rivista Militare della Svizzera Italiana».

VII. Zusammensetzung des Preisgerichtes

Präsident: Oberstdivisionär Büttikofer Othmar, Waffenchef der Übermittlungstruppen, Wabern
Oberstdivisionär Primault Etienne, Waffenchef der Fl.- und Flab.Trp., Bern
Oberstdivisionär Rünzi Friedrich, Unterstabschef Rückwärtiges, Bern
Oberstbrigadier Brunner Hans, Kommandant der Schießschulen, Walenstadt
Oberst i. Gst. Suter Richard, St. Gallen
Oberst i. Gst. de Buman Ernest, Fribourg
Oberst i. Gst. Ernst Albert, Luzern
Major i. Gst. Studer Eugen, Hünibach bei Thun